BEST AVAILABLE COPY

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS REC'D II 2 EEE 2006

PCT

0	•	U	4	r	ZUUD
18/15	_				

WIPO PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens)

Aktanzeichen des Anmelders oder Anwalls OZ 03080 WD Dr. Up Internationales Aktenzeichen Internationales Anmeldedatum (<i>TegMonatklahr</i>) O5.11.2003 Internationales Aktenzeichen O5.11.2004 O5.11.2003 Internationale palantidesstillkation ((PK) oder nationale Klassifikation und IPK C21C7A0, C21B5/02, C21B5/00 Anmelder SACHTLEBEN CHEMIE GMBH et al. 1. Beil diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der Internationalen vorläufigen Prüfung beauttragten Behörde nach Artikel 35 ersteilt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird. 2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts. 3. Außerdem liegen dem Bericht ANILAGEN bei; diese umfassen a. Ø (an den Anmelder und das Internationale Büre gesandt) insgesamt 2 Blätter; dabei handelt es sich um Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen undbeter Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, undchder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Rege) Blätter, die frühere Blätter errestzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Anderung nethalten, die über den Offenbarungsgehalt der Internationale Büre gesandt): hiesessesses in eine Anderung nethalten, die über den Offenbarungsgehalt der Internationale Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht. b. (un an das Internationale Büre gesandt): hiesessessessen (bit der Hund Anzahl derfüsse elektronischen Datentzäger(s) angeben), dorfdie ein Sequenzprotokoli unddoer die dazugehörigen Tabelien enthättlenthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationale Anmeldung Feld Nr. 1! Gründlage des Beschelds Feld Nr. V! Begründlas Festsleinung anschaftlich									
PCT/EP2004/012507			WEITERES VORGEHEN		siehe Formblatt PCT/IPEA/416				
Anmelder SACHTLEBEN CHEMIE GMBH et al. 1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den Internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der Internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 35 übermitteit wird. 2. Dieser BERICHT umfält insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts. 3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen a. Ø (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt 2 Blätter; dabei handelt es sich um Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen undöder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, undöder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften). Ø Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der Internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht. b. Ø (inur an das Internationale Büro gesandt) inagesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen bartertägerisch angeben), der/die ein Sequenzprotokoll undöder die dazugehörigen Tabelien enthälten, nur in computerlesbarer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 602 der Verwaltungsvorschrifften). 4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten: Ø Feld Nr. 1 Grundlage des Bescheids Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Arikel 35(2) hinsichtlich der Neuhelt, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Uniterlagen und Erfdärungen zur Stützung dieser Feststellung Feld Nr. VII Bestimmte Mangel der internationalen Anmeldung Feld Nr. VII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung Patum der Ferfigstellung dieses Berichts 31.05.2005 Name und Postanschrift der mit der Internationalen Prüfung Beauftragten Behörde				edatum (Tag/Monat/Jahr)	1				
1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird. 2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts. 3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen a. ② (an den Anmelder um das Internationale Büro gesandt) insgesamt 2 Blätter; dabei handelt es sich um Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen unddoder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, undtoder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften). Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbanungspehat der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht. b.			r nationale Klassifikation u	ind IPK					
Internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird. 2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts. 3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen a. a. a. a. a. a. a. a.			al.						
a. ☑ (an den Anmelder und das Internationale Būro gesandt) insgesamt 2 Blätter; dabei handelt es sich um □ Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, unddoder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften). ☑ Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht. b. ☐ (nur an das Internationale Būro gesandt):> Internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht. b. ☐ (nur an das Internationale Būro gesandt):> Internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht. b. ☐ (nur an das Internationalen Būro gesandt):> Internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht. b. ☐ (nur an das Internationale Būro gesandt):> Internationalen Prüfung Ereld Nr. I ☐ (nur an das Internationalen Prüfung Ereld Nr. II ☐ (nur an das Internationalen Anmeldung Ereld Nr. II ☐ (nur an das Internationalen Anmeldung Ereld Nr. II ☐ (nur die Gesander Ereststellung nach Arikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung ☐ Feld Nr. VI ☐ Bestimmte Angel der internationalen Anmeldung ☐ Feld Nr. VII ☐ Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung ☐ Feld Nr. VII ☐ Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung ☐ Datum der Einrelchung des Antrags ☐ Datum der Fertigsteilung dieses Berichts ☐ Bevolinächtigter Bediensteter ☐ Europalisches Patentamt ☐ D-8028 München ☐ D-8028 München ☐ Bevolinächtigter Bediensteter ☐ D-8028 München ☐ D-8028 München ☐ Bevolinächtigter Bediensteter ☐ Bergman, L	1.	internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß							
a. (an den Anmelder und das Internationale Būro gesandt) insgesamt 2 Blätter; dabei handelt es sich um Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen undöder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, undöder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften). Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht. b. (nur an das Internationale Būro gesandt) s insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoli undöder die dazugehörigen Tabellen enthältenthalten, nur in computerlesbarer Form, wie im Zusatzfeld betreifend das Sequenzprotokoli angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften). Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten: Seld Nr. I Grundlage des Bescheids Feld Nr. II Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit Peld Nr. V Begründete Feststellung nach Arikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen Datum der Einrelchung des Antrags Datum der Fertigstellung dieses Berichts 31.01.2006	2.	Dieser BERICHT umfaßt insgesar	nt 5 Blätter einschließ	lich dieses Deckblatts.					
Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften). Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht. b. (nur an das Internationale Büro gesandli): insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll unddoder die dazugehörigen Tabellen enthält/enthalten, nur in computerlesbarer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften). 4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten: Feld Nr. 1 Grundlage des Bescheids Feld Nr. 1 Grundlage des Bescheids Feld Nr. 1 Feld Nr. 1 Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit Feld Nr. V Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Arikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit, Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen Bestimmte angeführte Unterlagen Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung Bewollmächtigter Bediensteter Bergman, L Be	3.	Außerdem liegen dem Bericht AN	LAGEN bei; diese umf	assen					
zugrunde liegen, undkoder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften). □ Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Öffenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingreichten Fassung innausgeht. b. □ (nur an das Internationale Büro gesandt) > insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben) , der/die ein Sequenzprotokoll undoder die dazugehörigen Tabellen enthältenthalten, nur in computerlesbarer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften). 4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten: □ Feld Nr. I Grundlage des Bescheids □ Feld Nr. II Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit □ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung □ Feld Nr. VI Begründete Feststellung nach Arikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung □ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen □ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung □ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung □ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung □ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung □ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung □ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen Bevollmächtigter Bediensteter □ Datum der Einrelchung des Antrags □ Datum der Einrelchung des Antrags □ Datum der Fertigstellung dieses Berichts □ Bergman, L □ Bergman, L □ Bergman, L □ Bergman, L		a. 🛛 (an den Anmelder und das	Internationale Büro ge	sandt) insgesamt 2 Blät	ter; dabei handelt es sich um				
Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht. b. □ (nur an das Internationale Büro gesandt) in insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enthalten, nur in computerlesbarer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften). 4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten: □ Feld Nr. I Grundlage des Bescheids □ Feld Nr. II Priorität □ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit □ Feld Nr. V Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung □ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Arikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung Peld Nr. VII Bestimmte angeführte Unterlagen □ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung □ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung □ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung □ Datum der Einrelchung des Antrags □ Datum der Fertigstellung dieses Berichts 31.01.2006 Name und Postanschrift der mit der Internationalen Prüfung besuftragten Behörde □ Bevollmächtigter Bediensteter □ Bergman, L		Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Rege)							
Datenträger(s) angeben) , der/die ein Sequenzprotokoll und/doer die dazugehörigen Tabellen enthält/enthalten, nur in computerlesbarer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften). 4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten: Feld Nr. I Grundlage des Bescheids Feld Nr. II Priorität Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Arikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen Feld Nr. VII Bestimmte angeführte Unterlagen Anmeldung Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung Datum der Einrelchung des Antrags Datum der Fertigstellung dieses Berichts 31.05.2005 31.01.2006 Name und Postanschrift der mit der Internationalen Prüfung Bevollmächtigter Bediensteter Bergman, L Bergman, L		Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der							
Feld Nr. II Priorität Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit Anwendbarkeit Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Arikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung Datum der Einrelchung des Antrags Datum der Fertigstellung dieses Berichts 31.05.2005 Name und Postanschrift der mit der Internationalen Prüfung beauftragten Behörde Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d		b. (nur an das Internationale Büro gesandt)) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enthalten, nur in computerlesbarer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt							
Feld Nr. II	4.	Dieser Bericht enthält Angaben zu	ı folgenden Punkten:						
Feld Nr. II		☐ Feld Nr. 1 Grundlage des I	Bescheids						
Anwendbarkeit Feld Nr. IV MangeInde Einheitlichkeit der Erfindung Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Arikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung Datum der Einrelchung des Antrags Datum der Fertigstellung dieses Berichts 31.05.2005 31.01.2006 Name und Postanschrift der mit der Internationalen Prüfung beauftragten Behörde Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Bergman, L									
Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Arikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung Datum der Einrelchung des Antrags Datum der Fertigstellung dieses Berichts 31.05.2005 Name und Postanschrift der mit der Internationalen Prüfung beauftragten Behörde Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Bergman, L Bergman, L			g eines Gutachtens übe	r Neuheit, erfinderische	Tätigkeit und gewerbliche				
und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung Datum der Einreichung des Antrags Datum der Fertigstellung dieses Berichts 31.05.2005 31.01.2006 Name und Postanschrift der mit der Internationalen Prüfung Desumption beauftragten Behörde Des		☐ Feld Nr. IV MangeInde Einh	eitlichkeit der Erfindun	g					
Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung Datum der Einrelchung des Antrags Datum der Fertigstellung dieses Berichts 31.05.2005 Name und Postanschrift der mit der Internationalen Prüfung beauftragten Behörde Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung Datum der Fertigstellung dieses Berichts 31.01.2006 Bevollmächtigter Bediensteter Bergman, L Bergman, L									
Datum der Einreichung des Antrags Datum der Fertigstellung dieses Berichts 31.05.2005 Datum der Fertigstellung dieses Berichts 31.01.2006 Name und Postanschrift der mit der Internationalen Prüfung beauftragten Behörde Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Bergman, L		☐ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen							
Datum der Einreichung des Antrags Datum der Fertigstellung dieses Berichts 31.05.2005 31.01.2006 Name und Postanschrift der mit der Internationalen Prüfung beauftragten Behörde Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Bergman, L Bergman, L	☐ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen /			•					
31.05.2005 Name und Postanschrift der mit der Internationalen Prüfung beauftragten Behörde Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Bergman, L Bergman, L		☐ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung							
Name und Postanschrift der mit der Internationalen Prüfung beauftragten Behörde Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Bevollmächtigter Bediensteter Bergman, L Bergman, L	Datu	Datum der Einreichung des Antrags		Datum der Fertigstellung	dieses Berichts				
beauftragten Behörde Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Bergman, L	31.0	05.2005		31.01.2006					
Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Bergman, L			onalen Prüfung	Bevollmächtigter Bediens	teter				
	Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d								

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/012507

	Feld Nr. I Grundlage des Berichts
1.	Hinsichtlich der Sprache beruht der Bericht auf der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
	 □ Der Bericht beruht auf einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist: □ internationale Recherche (nach Regeln 12.3 und 23.1 b)) □ Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4) □ internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 und/oder 55.3)
2.	Hinsichtlich der Bestandteile* der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf <i>(Ersatzblätter, die dem</i> Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigefügt):
	Beschreibung, Seiten
	1-5 in der ursprünglich eingereichten Fassung
	Ansprüche, Nr.
	1-9 eingegangen am 01.09.2005 mit Schreiben vom 01.09.2005
	☐ einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll
3.	 Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen: ☐ Beschreibung: Seite ☐ Ansprüche: Nr. ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb. ☐ Sequenzprotokoll (genaue Angaben): ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (genaue Angaben):
4.	☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigefügten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)). ☐ Beschreibung: Seite ☐ Ansprüche: Nr. 4,7-9 ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb. ☐ Sequenzprotokoll (genaue Angaben): ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (genaue Angaben):
	* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/012507

Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Feld Nr. V Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit (N) Ja: Ansprüche 2, 6

Nein: Ansprüche 1,3-5

Erfinderische Tätigkeit (IS) Ansprüche Ja:

Nein: Ansprüche 2,6 Ja: Ansprüche: 1-6 Gewerbliche Anwendbarkeit (IA)

Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):

siehe Beiblatt

1. Stand der Technik

D1: US-A-5 554 207 D2: US-A-4 362 559 D3: DE 101 32 843 A

2. Änderungen

Die Änderungen der Ansprüche 4 und 7-9 gehen über den Offenbarungsgehalt der Anmeldung wie eingereicht hinaus, weil die Bildung von Titancarbiden, Titancarbiden, und/oder Titancarbonitriden nur in Verbindung mit bestimmten Zuschlagstoffen offenbart ist. Somit liegt eine unzulässigen Verallgemeinerung vor. Diese Änderungen werden deshalb nicht berücksichtigt, Regel 70.2 c) PCT.

Für die Ansprüche 7 bis 9 beziehen sich auf Erfindungen, für die kein internationale Recherchenbericht erstellt worden ist. Somit sind diese Ansprüche auch aus diesem nicht zu bewerten, Regel 66.1.e) PCT.

3. Neuheit

Die Merkmale der Ansprüche 1, 3, 4 und 5 sind aus dem Stand der Technik D1 bis D3 bereits bekannt, wobei die Merkmale des Anspruchs 3 als implizit mitoffenbart angesehen werden.

D3 betrifft ein Verfahren zur Konditionierung von Stäuben, insbesondere zur Konditionierung von Filterstäuben und ein Verfahren zur Metallherstellung, wobei die zu konditionierenden Stäube und ein Bindemittel in einem vorgegebenen Mischungsverhältnis einem Extruder (12) zugeführt werden, daß die zu konditionierenden Stäube im Extruder (12) mit dem Bindemittel vermengt und zu einer plastischen Masse verarbeitet werden und daß die plastische Masse nach dem Mischen zu Formelementen ausgeformt wird, wobei dem Bindemittel im Extruder (12) aufgeschmolzen und anschließend die Stäube dem aufgeschmolzenen Bindemittel zugeführt werden und die plastische Masse im Extruder (12) vor dem Ausformen, vorzugsweise auf eine Temperatur in

einem Bereich von 50 bis 250 °C, abgekühlt wird. Des weiteren können Legierungsund/oder Schlackenbildner für die Stahlherstellung zugeführt werden. Der Anteil an Stäuben in der plastischen Masse liegt in einem Bereich von 5 bis 95%, als Bindemittel werden Thermoplaste und/oder Duroplaste bzw. Kunst- oder Naturharze oder Kunststoffabfälle verwendet, vgl. Ansprüche 1-9, 13-16, Zusammenfassung, Sp. 3, Z. 1-6.

Es ist allgemein bekannt daß Duroplaste Stickstoff beinhalten. Desweitern wird darauf hingewiesen, daß Stäube die bei der Stahlherstellung anfallen, wie in D3, u.a. FeO, SiO $_2$, CaO, MgO, Al $_2$ O $_3$ und TiO $_2$ beinhalten. Daher sind diese Stoffe in D3 implizit mitoffenbart.

Somit sind die Merkmale der Ansprüche 1, 3, 4 und 5 durch D3 neuheitschädlich vorweggenommen.

4. Erfinderische Tätigkeit

Die Zugabe von eine undefinierte Menge von synthetischem Titandioxid kann bei sehr niedrigen Gehalten keinen technischen Effekt plausibel machen. Anspruch 2 kann somit keine erfinderische Tätigkeit begründen.

Es ist allgemein üblich Zuschlagstoffe in flüssigen Schmelzen einzublasen. Anspruch 6 kann somit keine erfinderische Tätigkeit begründen.

5

- 1 -

Patentansprüche

- 1. Verfahren zum Einbringen von anorganischen Festkörpern in heiße, flüssige Schmelzen, wobei einem Kohlenwasserstoff enthaltenden Kunststoff anorganische Festkörper zugegeben werden und das erhaltene Gemisch in die heißen, flüssigen Schmelzen gegeben wird, dadurch gekennzeichnet, dass als anorganische Festkörper (= Zuschlagstoff) Titan enthaltende Stoffe, bevorzugt Titandioxid, und/oder Aluminiumoxid, Magnesiumoxid, Calciumoxid oder Silikate enthaltende Stoffe einzeln oder als Mischung eingesetzt werden.
- Verfahren nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der Zuschlagstoff
 synthetisches Titandioxid enthält.
 - 3. Verfahren nach Anspruch 1 und/oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass 90 % der anorganischen Festkörperteilchen Korngrößen von 0,01 µm bis 5 mm, bevorzugt von 0,1 µm bis 2 mm haben.
- Verfahren nach einem oder mehreren der Ansprüche 1 bis 3, dadurch
 gekennzeichnet, dass der Kunststoff das Element Stickstoff zur Bildung von Titannitriden und Titancarbonitriden enthält.
 - Verfahren nach einem oder mehreren der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, dass der Kunststoff in fester Form mit den anorganischen Festkörpern gemischt wird.
- 20 6. Verfahren nach einem oder mehreren der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, dass das Einbringen des Kunststoff-Zuschlagstoff-Gemisches in die heißen, flüssigen Schmelzen durch Einblasen erfolgt.
 - 7. Verwendung des Verfahrens nach einem oder mehreren der Ansprüche 1 bis 6 zur Bildung von Titancarbiden.

K18uto2004\0Z03080,018.doc

- 8. Verwendung des Verfahrens nach einem oder mehreren der Ansprüche 1 bis 6 zur Bildung von Titannitriden und Titancarbonitriden.
- 9. Verwendung des Verfahrens nach einem oder mehreren der Ansprüche 1
 bis 6 zur Verbesserung der Feuerfesteigenschaften der Ofenwand.